



...jedoch kaum bei irgendeinem nachweisen lassen, denn jeder einzelne wird vermutlich imstande sein, nachzuweisen, daß er wiederholt erhebliche Beiträge in Rennwetten angelegt und wohl auch oftmals wesentlich günstigere Quoten als solche von 20 : 10 erzielt hat.

Mit dieser Ablehnung des Vorliegens eines Betruges, auf Grund dessen nach zivilrechtlichen Grundregeln die Rückzahlung der Einlagen verlangt werden könnte, ist auch die strafrechtliche Würdigung der Angelegenheit zu einem großen Teil erschöpft.

Ist zu Eingang dieser Ausführungen die Auffassung abgelehnt worden, daß es sich um Spielverbindlichkeiten handelt, so muß doch gesagt werden, daß die Verträge zwischen den Einlegern und den Unternehmern gegen die guten Sitten verstoßen haben und auf Grund des Paragraphen 138 BGB. nichtig sind.

Wie vom Reichsgericht in wiederholten Entscheidungen ausgesprochen worden ist, verstehen Darlehen, welche zu Spielzwecken gegeben werden, gegen die guten Sitten, wenn der Darlehensgeber ein Interesse an dem Spiel und seinen Erträgen hat.

Das teure Telefon.

Die neuen Fernspreckgebühren. Am 1. Oktober tritt die neue Fernspreckordnung in Kraft, die eine neue erhebliche Belastung der Fernspreckteilnehmer darstellt.

Die Einrichtungsgeld beträgt: Für einen Hauptanschluß 200 M., für einen Nebenanschluß im Gebäude des Hauptanschlusses 100 M., für einen Nebenanschluß in einem andern Gebäude 800 M.

Der Herr des Todes.

Roman von Karl Rosner. Er schüttelte den Kopf — ihm war zumute, als sagte da ein Fiebertraum an ihm vorbei. Er bewegte die Lippen, wollte etwas sagen.

Stelle 88 M., Gebühr für einen nichtreichhaltigen Nebenanschluß 60 M., Zuschlag für jede Nebenstelle, die sich in den Räumen eines Dritten befindet 40 M.,

Die schwere Belastung des Telefons wird sicherlich den entgegengelegten Zweck erreichen, als die Reichspostverwaltung beabsichtigt. Die Teilnehmer werden weniger werden, die Gebühren werden höher im Einzelfalle in den Reichsfällen stehen, aber weniger reichlich als bisher.

Deutsches Reich.

Die Einberufung des Reichstages. Die Parteiführer versammelten sich Freitag nachmittag zu einer Besprechung beim Reichskanzler über den Zusammentritt des Reichstages, des Auswärtigen Ausschusses, über die oberschleifische Frage, die Erhöhung der Beamtengehälter, die Steuerfragen und den deutsch-amerikanischen Friedensvertrag.

Der Reichspräsident hat sich damit einverstanden erklärt, daß der Reichsminister der Justiz nach Aufhebung der außerordentlichen Gerichte die ordentlichen Gerichte zur Aussetzung und zum Erlaß der von den außerordentlichen Gerichten erkannten Strafen in demselben Umfang ermächtigt, in dem den preussischen Gerichten die Befugnis für die von ihnen verhängten Strafen zusteht.

Die Trauerfeier für Erzberger. Sonntag wurde in der Kirche zu Oppenau die Leiche des Abgeordneten Erzberger eingesezt. Zu der Feier hatte sich der Reichspostminister Giesberts, der frühere Reichskanzler Lehrenbach, Staatspräsident Frunk und Mitglieder der badischen und württembergischen Regierung sowie zahlreiche Zentrumsabgeordnete und Vertreter anderer Parteien eingefunden.

Der tschechoslowakische Gesandte und Bevollmächtigte Minister Tuzor ist von seinem Sommerurlaub nach Berlin zurückgekehrt und hat die Führung seiner Amtsgeschäfte wieder übernommen.

blet ist, wie das Blatt mitteilt, zum dritten Male, diesmal auf vier Wochen, verboten worden.

Im Rahmen der Nordischen Woche zu Riga (1. bis 11. September 1921) findet auf Anregung der Deutsch-Schwedischen Vereinigung zu Berlin eine Deutsch-Nordische Schulkonferenz statt.

Die Reichstagsfraktion der Deutschen Volkspartei hat der Reichstagsfraktion des Zentrums anlässlich der Ermordung Erzbergers ihr Beileid ausgesprochen.

Als Nachfolger Erzbergers wird der württembergische Landtagsabgeordnete Broh, Sekretär des Verbandes württembergischer Eisenbahn- und Samstagsfahrts-Unterbeamten, Handwerker und Arbeiter in Stuttgart, in den Reichstag ziehen.

Ausland.

Amerika.

Harding über den Friedensschluss. Die „New York Herald“ aus Washington meldet, erklärte Präsident Harding, der Abschluss des Friedensvertrages mit Deutschland habe ihn ganz besonders deshalb befriedigt, weil dieser Vertrag mit Zustimmung so sehr von einander abweichender politischer Gruppen in den Vereinigten Staaten zustande gekommen und auch für die Alliierten und zweifellos für Deutschland annehmbar sei.

Indien.

Der Aufbruch in Südindien. Nach einer Neuermeldung aus Madras ist die Lage im Bezirk Kalkut ernst. Die ausständischen Wopplars ermordeten Europäer, ihr Weg ist durch Brandstiftungen und Verwüstungen gekennzeichnet.

Die italiatische Regierung erneuerte das Vergehen um Aufnahme in den Völkerbund. Das Gesuch wird in der kommenden Session des Völkerbundes verhandelt werden.

Der ehemalige ungarische Ministerpräsident Alexander Bekerle ist im Alter von 73 Jahren gestorben.

Das portugiesische Ministerium ist zurückgetreten.

Flauheit am Getreidemarkt.

Die Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrates berichtet über die vergangene Woche:

Die Schwankungen des Wertes unserer Markt, für welche die Anregung von Amerika ausgeht, bilden ein Moment der Unruhe in unserem inländischen Getreidemarkt.

mungslust zu lähmen. Allerdings sind für Weizen die Auslandsforderungen im Vergleich zu den inländischen Preisen so hoch, daß sie gegenwärtig kaum Gelegenheit zur Einfuhr geben, weshalb man auch die Verluste im Weizengeschäft und die flauere Haltung mehr auf die allgemeine Kaufunlust der Mühlen und Händler zurückzuführen hat.

Verhältnismäßig gute Ernte. Der Saatenstandsbericht Mitte August 1921. Die Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrates berichtet über den Stand der Saaten Mitte August u. a.:

Die anhaltende Dürre und Hitze der letzten Woche hat sehr nachteilig auf die Entwicklung der Saaten gewirkt. Das Getreide ist ungewöhnlich schnell herangereift und bereits größtenteils bei günstiger, trockener Witterung eingebracht.

Patastrophal hat die ungewöhnlich trockene und heiße Witterung auf die Futtermittelpflanzen gewirkt. Weizen und Weiden sind vollständig ausgebrannt. Auf eine Alee-Ernte ist vielfach gar nicht zu hoffen, der zweite Grasschnitt fällt meistens aus.

Ueber den Stand der Garkrüfte wird ebenfalls sehr geklagt. Die Kartoffeln bringen kaum einen Ertrag, da die Knollen infolge der Trockenheit sehr klein geblieben sind.

Wie die Reichszentrale für Heimatdienst, Landesabteilung Bayern, schreibt, ist für das kommende Versorgungsjahr auch in Bayern im großen und ganzen mit einer guten Mittelernte zu rechnen.

Die Ernteausichten in Bayern. Wie die Reichszentrale für Heimatdienst, Landesabteilung Bayern, schreibt, ist für das kommende Versorgungsjahr auch in Bayern im großen und ganzen mit einer guten Mittelernte zu rechnen.

Heimliches.

Rastätten, 31. August 1921. Nassauische Landesbank und Nassauische Sparkasse. Es wird vielfach interessieren, daß die Nassauische Landesbank und die Nassauische

alle hatten mich verlassen, die doch zu mir gehörten. Und die Gedanken, die Sie ausgesprochen haben, hätte ich nie gewagt. Vielleicht habe ich Ihre innere Freiheit unterdrückt —

Sie redete. Ihre Stimme war leise und zitterte in einer mühsam verhaltenen Erregung. „Ja — erst habe ich Sie gesehen — bei Ihrer Mutter, auf der Treppe — und dann, gestern sah ich die Zeitung hier und wußte den Zusammenhang —“

Erklärung geben — Sie aber unterbrach ihn, ließ ihn nicht zu Worte kommen. „Nein — bitte, sprechen Sie jetzt nicht. Gehen Sie jetzt — ich glaube auch, daß Sie jetzt gehen müssen —“



Aus aller Welt.

Reinigung Kubok und Teufelshand. In Wien werden über den Tod des Kronprinzen Kubok 1909 Aufzeichnungen einer hochinteressanten Persönlichkeit veröffentlicht...

Gewöhnliche Luft. Der einmal durch einen längeren Eisenbahntunnel gefahren ist, wird gewiß bemerkt haben, was für eine entsetzliche Luft dort herrscht!

Die Staatsberatungen in den Stadtverordnetenversammlungen, die früher vor dem 1. April stattfanden, haben für das laufende Haushaltsjahr in vielen Städten...

gestund. Rühmlich erweist die Technik Ozon durch elektrische Entladungen, und große Trinkwasseranlagen sind bereits vielfach mit Ozonisierungsapparaten versehen.

Der König der Jululassen besucht seinen Kollegen in London. König Salomon, der Herrscher aller Jululassen, will König Georg V. von England, Kaiser von Indien, besuchen.

Frau Joffe als Mauequin. Die Russen hungern, das große ehemalige Zarenreich wird sich unter den schrecklichen Bedingungen des schwarzen Todes...

Die Staatsberatungen in den Stadtverordnetenversammlungen, die früher vor dem 1. April stattfanden, haben für das laufende Haushaltsjahr in vielen Städten...

Aufstellung der kommunalen Haushalte nicht überrauschend. Wesentlich sind die Städte nur noch die Reichsmittelsteuer in der Höhe aber auch nicht mehr gesteigert...

Diese letzten Sommerwochen bis zum Anfange des Herbstes führen oft den despektierlichen Namen „Alter Weibersturm“ im Volksmund. Hoher rührt aber der despektierliche Name?

Die Staatsberatungen in den Stadtverordnetenversammlungen, die früher vor dem 1. April stattfanden, haben für das laufende Haushaltsjahr in vielen Städten...

Verbreitung und gleichzeitige auch vor W. nahme derartiger Blüten. September. Der September und der Juni haben den Ruf, die beständigen Monate im Jahre zu sein, und wir wollen für den September wünschen...

Der Gasfächer. Zur Ersparnis bei den hohen Gaspreisen muß folgendes beachtet werden: Die Flamme muß hell und klar und geruchlos brennen. Die Flamme soll nicht größer sein, als daß sie den Boden des Topfes bedeckt.

Der Dampf hilft kochen. ab fangen die Maurer an zu sparen. So hieß es früher. Die Bauarbeiter haben immer zu den höchsten Lohnempfindern gehört...

Die 500 Millionen Wert Uhren sind durch die Schwarzwaldbindustrie im letzten Jahre beinahe abgesetzt worden. Der Preis der soliden Uhren ist hoch, doch fehlt es auch nicht an billigen Exemplaren...

Ägliche: Speise-Eis, frische Zitronen, holländischen Kakao, spanische Feigen, Johannisbrot, Cate Ackermann, Kalktten, Uspulun, G. Blentze, Drogenhandlung.

Zur Herbstsaison empfehlen wir unser jetzt reichhaltiges sortiertes Lager in sämtlichen Manufakturwaren, sowie Herren- u. Damenkleider durch frühzeitigen Einkauf zu den noch billigsten Preisen. Kaufhaus Salomon Stern, Nastätten.

Turnverein Nastätten. Die Teilnehmer der Allertage wollen sich am Freitag Abend in der Turnhalle einfinden. Der Vorstand. Handkäse, Tilsiter Käse, Romatourkäse, Medizinische Seifen, Coilette-Seifen, Badeseifen Niveaseife, Herbeseife, Kinderseife, Zukoobseife, Igemoseife, Kaloderma-Seife, Kalodermarasierseife, Rmts-Apotheke Nastätten.

Ausschreiben. Die Herstellung und Lieferung eines Schulzules (Katheder) ist zu vergeben. Nähere Auskunft durch Herrn Hauptlehrer Wanker. Angebots bis zum 5. September erlassen. Nastätten, den 29. August 1921. Der Magistrat: Wasserloos.

Ausschreiben. Es sind folgende Arbeiten zu vergeben: 1. Der Fußboden der an der Gemarkungstraße beginnt undicht zu werden und sollen deshalb Boden und Seitenwände mit einer Zement-Glattschicht versehen werden. 2. Die Dachrinne entlang der Sonnengasse bedarf der Instandsetzung. Nähere Auskunft erteilt der Straßenmeister Fischer. - Angebote sind getrennt bis zum 5. September einzureichen. Nastätten, den 29. August 1921. Der Magistrat: Wasserloos.

Sozialdemokr. Ortsgruppe Nastätten. Sonntag, den 4. September 1921, abends 9 Uhr, in der „Schönen Aussicht“ (Duis Rild) Große Volksversammlung. Genossin Ege und Genossin Töpfer werden über „Die innerpolitische Lage“ sprechen. Freie Mitgliedschaft! Der Vorstand.

Mais, Melasse, Futtermehl, Sesam-Kuchen, Kleie. empfiehlt zu den billigsten Preisen. Wilh. Gill, Nastätten.

la. Zahnbürsten, Zahnpasta, Stab- u. Frisierkämme sowie große Auswahl in sämtlichen Toilette-Artikeln, echtes Kölnisch-Wasser noch zum alten Preis an Lager. Albert Spriestersbach, Damen- und Herrenreifezeuggeschäft, Nastätten (a. d. ev. Kirche).

la. Batterien für Taschenlampen etc. in bester feinsten Ware empfiehlt. Müllersche Buchhandlung, Nastätten: Bahnhofstraße.

Erklärung! Gegen die Urheber und Verbreiter der über mich verbreiteten unwahren Gerüchte werde ich unmissverständlich gerichtliche Schritte einleiten und sichere ich Jedem eine Belohnung zu, der mir einen solchen Verleumder nennt, sodas ich ihn gerichtlich belangen kann. Dachshausen, den 30. August 1921. Max Waldow, Bahnmeister.

Unentbehrlich für jedes Mitglied eines Gesangsvereins ist das soeben in 3. Auflage erschienene Männerchor-Textbuch enthaltend die Anfangschorde und vollständigen Textstrophen von 238 der meistgesungenen Männerchöre in bequemen Taschenformat. Preis 3,30 Mark. Bekanntlich behalten Sänger wohl die Melodien, nicht aber die sämtlichen Strophen im Gedächtnis zurück, wodurch das Chorsingen auf Ausfügen usw. nachteilig beeinträchtigt wird. Diesem Uebelstande hilft das Männerchor-Textbuch ab. Seine 3. Auflage beweist die Brauchbarkeit bei ungezählten Gesangsvereinen. Zu haben: Müllersche Buchhandlung, Nastätten, Bahnhofstraße, und zu beziehen vom Verlag P. J. Jonger, Köln a. Rhein.